

JFH Bogen wird 40 Jahre- Einweihung am 27.06.1981

Schon bald jährt sich die Eröffnung des JFH in Bogen zum 40. Mal. Am 27. Juni 1981 um 10.00 Uhr wurde das JFH feierlich eingeweiht und eröffnet. In den Jahren vor der Gründung des JFH hatte die Stadt Bogen und das Umland mit großer Jugendarbeitslosigkeit zu kämpfen. Zudem fehlten in dieser Zeit Angebote für Jugendliche, um diese in ihrer Freizeit sinnvoll zu beschäftigen.

Gründend auf eine Jugendinitiative und durch politische Unterstützung konnte das Jugendfreizeitheim im alten Rathaus, am Stadtplatz 31, eröffnet werden. Zu Beginn waren zwei Personen im JFH beschäftigt. Die beiden haben in den Folgejahren sowohl Programme im Bereich des offenen Jugendtreffs angeboten, als auch zusätzlich viel für die Jugendlichen getan, dass diese den Weg in die Erwerbstätigkeit finden konnten. Neben dem geselligen Zusammensein in der Kneipe, in der Diskothek oder im Kino konnten die BesucherInnen geführt durch das hauptamtliche Personal auch erste handwerkliche Erfahrungen in der Schreinerwerkstatt im Keller sammeln.

Von Anfang an war dort Musik, kulturelle und satirische Abende und viel gemeinsames Spiel zu finden.

Die Entwicklungen des JFH's waren in all den Jahren immer sehr eng verbunden mit den allgemeinen Lebensentwicklungen der Jugendlichen. Es gab immer wieder Phasen mit vielen Besuchern und Bedarf und dann wieder Flaute. Aber alles in allem konnte ein stetiges Wachstum verzeichnet werden. Zudem entwickelte sich mit den Jahren eine immer engere Verbundenheit zwischen dem Personal und den Besuchern. Teilweise kommen jetzt schon die Kinder ehemaliger Stammesbesucher in den offenen Treff.

Neben dem Schwerpunkt auf die Jugendarbeit, welcher zu Beginn des JFH's gesetzt wurde, konnte das Spektrum in den Folgejahren auch auf die Kinder erweitert werden. Wöchentlich findet seither ein offener Treff für die Kids im JFH statt. Zudem hat das JFH und dessen Besucher immer Wert daraufgelegt, im Stadtleben integriert zu sein. Daher haben wir immer an Festlichkeiten, Faschingszug, ... teilgenommen, wenn dies die Zeit und unsere Kapazitäten erlaubt haben.

Das Gebäude, in dem sich das JFH befand, wurde immer baufälliger und für ein anderes Gebäude in der Bahnhofstraße, das jetzige Haus der Begegnung, wurde eine besondere Umnutzung angedacht. Es sollte ein öffentliches Gebäude werden, welches im Rahmen des Programms der Mehrgenerationenhäuser ein Ort für Begegnung, den Abbau von Vorurteilen, den Raum für Treffen und ehrenamtliches Engagement darstellen soll. Da lag es nahe, das JFH gleich mit einzuplanen und die Räume entsprechend der Bedürfnisse aller gezielt umzubauen. Im Mai 2015 war es dann soweit. Das Haus war fertig, und das JFH konnte umziehen. Durch die Mithilfe aller Besucher war dies schneller geschehen, als erwartet.



Am 27.06.1981 konnte das Jugendfreizeitheim im alten Rathaus, am Stadtplatz 31, eröffnet werden.



Die neue Wirkungsstätte im Haus der Begegnung in der Bahnhofstraße.

Momentan arbeiten im Haus der Begegnung und im JFH vier hauptamtliche Mitarbeiterinnen, in Voll- und Teilzeit.

Das Gebäude konnte die letzten Jahre viele BesucherInnen begrüßen und viele tolle Angebote auf den Weg bringen. Um das möglich zu machen, haben uns über das ganze Jahr verteilt etwa 120 ehrenamtliche Helfer, welche regelmäßig oder auch einfach nur für besondere Aktionen, wie die Spieletage, die Arbeit im Haus unterstützt. Viele Jugendliche und Kinder, die das JFH regelmäßig besuchen, sind auch in der Zahl der Ehrenamtlichen enthalten. Sie unterstützen uns bei allen Aktionen und Festen, bei Reinigungsaktion im Haus oder im Stadtgebiet und bei allen Arbeiten, die so aufkommen.



Bild von links: Frau Roswitha Hoffmann, Frau Beate Albertskirchinger, Frau Natali Vogel und Frau Natalia Bykov.

Die Planungen zum Jubiläum waren und sind gar nicht so einfach. Wir können so Vieles noch nicht einschätzen. Kann und darf es ein Fest geben? Da so Vieles noch nicht abzusehen ist, wir aber nicht darauf verzichten wollen, dieses besondere Jahr, 40 Jahre JFH in Bogen, gebührend zu feiern, haben wir ab dem Frühjahr mit den ersten unserer Aktionen gestartet. Bisher gab es 40 Ostergeschenke, welche aufgrund der Coronalage im Stadtgebiet von Bogen vor den Haustüren versteckt wurden, und jetzt aktuell sind 40 JFH-Wandersteine auf der großen Reise. Folgen wird schon noch das Eine oder Andere, Rätsel und Geschichten und evtl., wenn es dann möglich ist, auch Essen und Trinken. Aber mehr Infos zu den genauen Aktionen immer dann, wenn wir starten und wissen, wie zu diesem Zeitpunkt die Vorgaben und Möglichkeiten im Rahmen der Coronapandemie sind.

Mehr Infos zu den JFH-Wandersteinen:

Am 1. Mai sind 40 JFH-Wandersteine auf die große Reise im Landkreis gegangen. Auswilderungsorte waren Straubing, Bogen, Wanderwege am Bogenberg, die Fähre in Mariaposching, Burgruine in Haibach und noch an vielen anderen Orten. Die 40 Steine stehen jeweils für ein Jahr des JFH's in Bogen. Entlang der mittlerweile bereits weltweit bekanntwerdenden Aktion der Wandersteine wurden auch die JFH-Wandersteine auf die Reise geschickt. Da es jedoch ein Jubiläumsjahr ist, wird es rund um diese Aktion auch Preise geben. Der gefundene Stein (siehe Bild), soll mit Vorder- und Rückseite fotografiert werden. Gerne kann er ein Stück mitgenommen und dann auch wieder ausgewildert werden. Hier aber bitte darauf achten, dass die Steine nicht zur Gefahr werden dürfen (Bahngleise, ...). Die Fotos werden entweder direkt auf Facebook, auf der Seite des Hauses der Begegnung, mit den #jfhwandersteine und #jubiläum40jahrejfh oder über die E-Mail: jugendfreizeit@bogen.de eingesandt. Natürlich zählen auch Bilder, welche in den Briefkasten geworfen oder an das JFH Bogen, Bahnhofstr. 3, 94327 Bogen, gesandt werden. Gewinnen kann die Person, welche die meisten unterschiedlichen Steine (daher auch die Rückseite mit der Steinnummer einreichen) oder das Bild vom kuriosesten Fundort einreicht. Auch die Kids können gewinnen. Hier ist es wichtig, dass Sie ein Bild vom Stein am Fundort mit ihrem Teddybären schießen und einreichen. Die Aktion läuft noch bis Ende Juli. Also los geht's! Raus in die Natur, Steine suchen und finden, Fotos einreichen und gewinnen!



Beate Albertskirchinger